

Neue Regionalpolitik und NRP-Pilotmassnahmen für die Berggebiete

Neue Regionalpolitik (NRP)

Ziel: Steigerung der Wertschöpfung und der Wettbewerbsfähigkeit sowie Förderung von Innovation in Appenzell Innerrhoden.

Finanzierung: Die Unterstützungsbeiträge werden je zur Hälfte von Bund und Kanton getragen. Die Eigenfinanzierung muss mindestens gleich gross sein, wie die jeweiligen Förderbeiträge von Bund und Kanton ($\frac{1}{2}, \frac{1}{4}, \frac{1}{4}$). Erfolgsversprechende Projekte werden typischerweise mit fünfstelligen Beträgen unterstützt.

Umsetzung: Die Umsetzung im Kanton Appenzell I.Rh. fokussiert auf die Schwerpunkte «Stärkung des Werkplatzes Appenzell Innerrhoden» sowie «Förderung der Tourismusdestination Appenzell». Projektanträge müssen gewisse Kriterien (bspw. Überbetrieblichkeit, Exportbasisansatz) erfüllen. Anträge werden zuerst von der NRP-Lenkungsgruppe geprüft. Bei Unterstützungsbeträgen von über Fr. 10'000 entscheidet die Wirtschaftsförderungskommission.

Spezifika: Schweizweit wird im Rahmen der NRP Innovations- und Jungunternehmerförderung betrieben. Für den Kanton Appenzell Innerrhoden ist neben dem Amt für Wirtschaft das Startfeld in St.Gallen zuständig (<https://www.startfeld.ch/>).

Förderkriterien:

- Beitrag zu einer regionalen Wertschöpfungskette
- Exportorientierung
- Beitrag zur Standortqualität
- Kooperation mit relevanten Partnern
- Finanzielle, soziale und ökologische Nachhaltigkeit
- Qualität des Projektmanagements

Unterstützte NRP-Projekte (Auswahl):



Kooperation zwischen Industriebetrieben: Innovatives Verwiege-System

In einem gemeinsamen Projekt mit der Brauerei Locher AG entwickelte die Swisca AG ein innovatives Verwiege-System für die exakte Dosierung für Hopfen.

- Innovative Produktentwicklung
- Betriebsübergreifende, vorwettbewerbliche Zusammenarbeit
- Schaffung von neuen Arbeitsplätzen
- Erhöhung des regionalen Wertschöpfungspotenzials



Wertschöpfungssteigerung durch Markenbildung: Marke «Appenzeller Beef»



Mit der Marke «Appenzeller Beef» wird qualitativ hochwertiges Fleisch in Mutterkuhhaltung produziert, welches sich durch eine lokale Produktion mit kurzen Transportwegen auszeichnet. Mit der Marke verbinden sich Qualitätsmerkmale, für welche der Kunde bereit ist einen höheren Preis zu zahlen.

- Steigerung der Wertschöpfung
- Markenbildung

Erweiterung der regionalen Wertschöpfung: Appenzeller Dinkel



Das Projekt Appenzeller Dinkel unterstützt den Anbau von Dinkel in der Region. Auf Initiative der Bäckerei Böhli AG pflanzen verschiedene Landwirte Dinkel an, der zu Spezialitäten verarbeitet wird.

- Erweiterung der regionalen Wertschöpfungskette
- Alternative, langfristig stabile Einkommensquelle
- Markenbildung

NRP-Pilotmassnahmen für die Berggebiete (BGP)

Ziel: Ziel der NRP-Pilotmassnahmen für die Berggebiete ist es, spezifische Lösungen für die Herausforderungen der peripheren Gebiete zu finden. Einwohnerinnen und Einwohnern sollen langfristige Perspektiven eröffnet werden. Zudem sollen durch Projekte gezielte Entwicklungsimpulse für periphere Regionen gesetzt werden.

Finanzierung: Die Finanzierung der Unterstützungsbeiträge wird zu zwei Dritteln vom Bund und zu einem Drittel vom Kanton getragen. Wie in der NRP üblich, beteiligt sich der Projektträger angemessen an den Projektkosten. Erfolgsversprechende Projekte werden typischerweise mit fünfstelligen Beträgen unterstützt.

Kriterien: Im Gegensatz zur regulären NRP zeichnet sich das BGP durch seine flexiblere Handhabung der Kriterien Überbetrieblichkeit und Exportbasisansatz aus. Zudem können im Rahmen des BGP kleine, lokal systemrelevante Infrastrukturprojekte oder experimentelle Ansätze zur Förderung der regionalen Wirtschaft gefördert werden.

Mögliche BGP-Projektfelder:

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> - Aufwertung und Nutzung bestehender Infrastrukturen - Innovative Mobilitätslösungen - Förderung der Wohnstandortattraktivität, z.B. Work/Life-Balance, ÖV-/Mobilitätslösungen - Wertschöpfung durch Markenbildung | <ul style="list-style-type: none"> - Förderung von Dienstleistungen wie Marktabklärungen, Strategien, Coachings - Aktivierung von Netzwerken, Know-How für wirtschaftliche Entwicklung nutzen - Digitalisierung - Experimentelle Ideen |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Weitere Informationen zur Neuen Regionalpolitik oder den NRP-Pilotmassnahmen für die Berggebiete finden sie auf der Webseite des Amtes für Wirtschaft auf www.ai.ch/nrp. Für Fragen und weiterführende Informationen stehen wir Ihnen auch gerne per Telefon (071 788 94 40) oder E-Mail (wirtschaft@ai.ch) zur Verfügung.